

Verein Zeitvorsorge Liechtenstein

Jahresbericht 2023



Unterstützt von
der Stiftung



Bericht des Präsidenten

„Wer im Sommer das Gras frisst, hat im Winter kein Heu.“

*Norbert Blüm (*1935), dt. Politiker (CDU), 1982-1998 Bundesmin. f. Arbeit u. Sozialordnung*

2023 – ein Jahr mit erfreulichen Perspektiven

Das eingangs erwähnte Zitat steht sinngemäss für Vorsorge. Vorsorgen für unsere Zukunft gilt es nicht nur in finanzieller Hinsicht. Das Anlegen eines Zeitpolsters, das wir später im Leben einlösen können, passt ebenfalls zu einem verantwortungsvollen Handeln – ganz nach unserem Motto „Heute helfe ich. Morgen wird mir geholfen.“

Gleich zu Beginn des Jahres befürworteten die Gemeinderäte Vaduz und Schaan für ihre Mahlzeiten-Austragenden neu eine Entschädigung mit Zeitgutschriften durch «Zeitpolster». Dieses Anliegen der Mahlzeiten-Austragenden wurde mit dem Vorsteher bzw. Bürgermeister, mit den Verantwortlichen der Familienhilfe Liechtenstein und Vertretern unseres Vereines anlässlich verschiedener Zusammenkünfte besprochen und einer Lösung zugeführt.

Der Mahlzeitendienst unter der Federführung der Familienhilfe Liechtenstein e.V. ist eine nicht mehr wegzudenkende Dienstleistung im Land. Sie richtet sich an Menschen, denen eine selbständige Zubereitung der Mahlzeiten dauerhaft oder für einen bestimmten Zeitraum nicht möglich ist.

Die Mahlzeiten-Austragenden erhielten bis anhin für ihren Dienst keine Entschädigung. Neu erhalten sie nun «Zeitpolster-Gutscheine» für ihre individuell geleisteten Stunden während eines Jahres. Diese Gutscheine sind natürlich frei handelbar und können auch verschenkt werden. Alternativ zu den Gutscheinen erhalten die Mahlzeiten-Austragenden auf deren Wunsch hin auch personalisierte «Zeitpolster-Gutschriften», die jedoch nicht handelbar sind bzw. auch nicht verschenkt werden können. Überdies müssen sich diese Personen dann bei «Zeitpolster» registrieren.

Diese sympathische Regelung steht natürlich auch für Mahlzeitendienste in anderen Gemeinden offen, sofern sich die Betroffenen als auch die Standortgemeinde davon angesprochen fühlen. Gerne stehen wir für solche Gespräche zur Verfügung.

Unsere Jahresversammlung wurde am 5. April 2023 per Zoom abgehalten. Ich verweise dazu gerne auf das diesbezügliche Protokoll auf Seite 23. Im Berichtsjahr fanden ausserdem zwei Vorstandssitzungen statt. Zwischendurch hielt unsere Geschäftsführerin den Vorstand mit „Infoprotokollen“ auf dem Laufenden.

Nachdem der Stiftungsrat Lebenswertes Liechtenstein unser Ansuchen auf eine finanzielle Förderung für weitere drei Jahre (2023, 2024 und 2025) zugestimmt hat, durften wir bereits am 13. Juni 2023 dieser Stiftung im Rahmen eines Reportings Einblick geben über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen. So erläuterten wir u.a. die Zahlen zu den Nachfrageentwicklungen. Es ging dabei um die geleisteten Stunden und die Anzahl der Betreuten und Helfenden in den unterschiedlichen Bereichen der Hilfeleistungen. Auch die angestrebten Kooperationen mit verschiedenen im Land tätigen Institutionen und Vereinen waren Thema anlässlich dieser Berichterstattung.

Bei den Herausforderungen wurde die Rekrutierung von genügend Helfenden erwähnt, da die Vielfalt und die Voraussetzungen (v.a. mit Schulungsbedarf) zu unseren Hilfeleistungen, zugenommen hat. Damit verbunden ist ebenso die latente Gefahr, dass es den Helfenden dadurch in Summe zu viel werden kann. Auch die Abgrenzungen zu anderen Angeboten (Fahrdienste, Kinderbetreuung, Familienhilfe) gilt es im Auge zu halten. Unsere Zielsetzung dabei ist klar eine Ergänzung der Dienstleistungen, keinesfalls die Konkurrenzierung derselben von anderen Anbietern.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand beschäftigte sich seit geraumer Zeit mit der Erstellung eines Kommunikationskonzeptes. Dazu entstanden bereits im Januar in einer Projektgruppe erste Umsetzungsideen.

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 1. März 2023 gab der Vorstand in Folge grünes Licht zur Erstellung eines Videos, in welchem einerseits „Zeitpolster“ erklärt wird und andererseits unser breites Angebot an Dienstleistungen zur Geltung kommt.

Sebastian Frommelt der FroFilm Anstalt, Schaan, erstellte sodann mit neuen gestalterischen Elementen (Puppen) und Live-Einspielungen (Statements) einen wertvollen Kurzfilmbeitrag, der dank grosszügigen Konditionen in regelmässigen Abständen im Liechtensteiner Sender „1FLTV“ ausgestrahlt werden konnte und auf unserer Website nun ebenfalls abrufbar ist.

Wir bedanken uns beim Sender „1FLTV“ herzlich für das finanzielle Entgegenkommen betreffend die Konditionen zur Ausstrahlung und allen anderen Akteuren, die zu diesem filmischen Werk beigetragen haben. Auch die Verbreitung des Beitrags in den Sozialen Medien wird rege genutzt und dient dazu, die „Zeitpolster-Idee“ über diese Kanäle ebenso bekannter zu machen.

Auch in den Printmedien „Liechtensteiner Vaterland“ und in der „Liechtensteiner Bau- und Hauszeitung“ wurden im Berichtsjahr interessante Beiträge über „Zeitpolster“ veröffentlicht. Grossen Dank für diese medialen Plattformen. Auch den Gemeinden, die uns ihre LED-Anzeigetafeln zur Bewerbung von Zeitpolster kostenlos zur Verfügung stellen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Das alles hilft uns und dem Projekt „Zeitpolster“ sehr.

Mit Freude haben wir im Oktober die Meldung entgegennehmen dürfen, dass die Stiftung «Fit for Life» «Zeitpolster» als einen von vier Preisträgern aus 360 Einsendungen aus 60 Ländern ausgezeichnet hat.

Jedes Jahr vergibt die «Fit for Life»-Foundation Zuschüsse in der Höhe von jeweils EUR 100'000 an drei bis vier gemeinnützige Organisationen oder Sozialunternehmen, die Pionierprojekte zur Förderung von lebenslanger Fitness, Mobilität und Gesundheit in alternden Gesellschaften auf der ganzen Welt durchführen. Einen dieser Preise durfte nun auch Gernot Jochum entgegennehmen. Gernot Jochum ist bekanntlich der Gründer von «Zeitpolster», einem Betreuungs- und Vorsorgenetz, für das sich in Liechtenstein und Österreich über 1'000 Freiwillige engagieren und 900 Begünstigte profitieren.

Helfende-Anlässe

Am 2. Mai 2023 fand der diesjährige Anlass für Helfende im Unterland in Ruggell statt. Nach einem Apéro in der Rooftopbar vom „kommod“ erhielten wir von Martin Büchel, Teammitglied von „Zeitpolster“, langjähriges FC-Mitglied und ehemaliger Ruggeller Gemeinderat einen Einblick in die angrenzende Sportstätte Ruggell. Witzig und anschaulich informierte er die Anwesenden über die Geschichte und Entwicklung dieser tollen Anlage, den aktuellen Spielbetrieb und die Bedeutung für die Gemeinde Ruggell.

Bevor es zum gemütlichen Beisammensein ging, erhielten die Anwesenden noch aktuelle Informationen und Neuerungen zu „Zeitpolster“. So gab es auf den Jahresbeginn einen Wechsel im Team Unterland. Andrea Fritz, welche für die Gemeinde Schellenberg die Ansprechperson war, hat ihre Aufgaben an Thomas Goop übergeben. Wir freuen uns, dass wir mit ihm eine tolle Nachfolge finden konnten. Andrea danken wir herzlich für ihr sehr grosses Engagement und ihre Unterstützung beim Aufbau der Teams. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Ruggell für den Zustupf und natürlich an das Team Unterland, allen voran Astrid Büchel, für den hervorragend organisierten Anlass.



Thomas Goop und Andrea Fritz

Am 29. Juni 2023 trafen sich rund 30 Helfende, Team- und Vorstandsmitglieder zum gemütlichen „Oberland“-Austausch in Triesen. Petra Büchel als Kulturbeauftragte und Leiterin vom Gasometer führte uns nach einem kurzen Apéro durch die aktuelle und sehr interessante Ausstellung brasilianischer Künstler zum Thema Fussball. Anschliessend erhielten die Anwesenden im Café Ludwigs wiederum interessante Informationen über die Entwicklung von „Zeitpolster“ und die anstehenden Themen. Vizevorsteher Kurt Salzgeber begrüßte die Runde im Namen der Gemeinde Triesen und in Stellvertretung der Vorsteherin Daniela Erne. Er unterstrich dabei auch die Bedeutung unserer Organisation zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel in unserer Gesellschaft. Ein grosses Dankeschön an das Team Oberland, insbesondere an Inge Schatzmann, für die hervorragende Organisation dieses Anlasses.

Auch im Team Oberland gab es einen personellen Wechsel. Am 1. September übernahm Gertrud Vogt die Aufgaben von Silke Wohlwend in Balzers. Silke war von Beginn an mit dabei und war massgeblich am Aufbau des Netzwerkes in Balzers beteiligt. Durch ihre Tätigkeit bei der Lebenshilfe Balzers kannte sie die Bedürfnisse der älteren Menschen. Da sie auch Präsidentin von Demenz.li ist, konnten wir ebenfalls von ihrem Wissen in diesem Bereich profitieren. Wir danken Silke für ihren grossen Einsatz für „Zeitpolster“ und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihren verschiedenen Aufgaben im sozialen Bereich



Gertrud Vogt (l) und ihre Vorgängerin Silke Wohlwend

Mit Gertrud Vogt konnten wir erfreulicherweise eine bestens vernetzte Nachfolge für Silke finden. Sie war bis anhin als Helfende für „Zeitpolster“ tätig. Gertrud ist in Balzers aufgewachsen und hat während 38 Jahren in der Gemeinde als Kindergärtnerin gearbeitet. Einige Jahre davon war sie Kindergartenleiterin und Mitglied des Gemeindeforschungsrates. Nach ihrem Rücktritt aus dem Berufsleben hat sie sich einige Jahre ehrenamtlich bei der Pfarrei Caritas Balzers engagiert.

Unterstützungen

Finanzielle Unterstützungen sind auch für unseren Verein existenziell. Überraschend und sehr zu unserer Freude erhielten wir einen Zustupf vom «Murer Rābahobel». Der «Murer Rābahobel» ist jede Fasnacht ein Kassenschlager. Das ist auch gut so, denn der Reinerlös wird jeweils an eine gemeinnützige Organisation gespendet. So sind stolze CHF 2'000 im vergangenen Jahr zusammengekommen. «Rābahobel»-Präsidentin Agnes Thöny übergab die Spende an unsere Geschäftsführerin Judith Oehri, die sich im Namen des Vereins herzlich dafür bedankte.



Judith Oehri und Agnes Thöny

Die VP Bank unterstützt jährlich verschiedene soziale, kulturelle und karitative Projekte. So übergab Adrian Schneider, CFA, die diesjährige Weihnachtsspende der VP Bank in Höhe von CHF 10'000 für das Projekt «Zeitpolster», um ihre Wertschätzung dem Verein gegenüber auszudrücken. Wir danken der VP Bank an dieser Stelle nochmals herzlich für diese grosszügige Spende.



Ewald Ospelt, Judith Oehri und Adrian Schneider (VPBank AG)

Ausblick

Wieder liegt ein sehr intensives und erfolgreiches Vereinsjahr hinter uns. Die Bemühungen zur vertieften Zusammenarbeit und/oder einer angestrebten Weiterentwicklung der bestehenden Aktivitäten mit verschiedenen im Land ansässigen Vereinen und Institutionen stimmen uns nach wie vor positiv. Unser «Zeitvorsorgemodell» ist ein wichtiger Beitrag für die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft.

Dank

Am Ende dieser Berichterstattung bleibt mir wiederum Danke zu sagen. Dem Stiftungsrat von „Lebenswertes Liechtenstein“, namentlich dem Vorsitzenden S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein und der stellvertretenden Vorsitzenden Michèle Frey-Hilti, für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Danken möchte ich auch dem gesamten am Schluss des Jahresberichtes aufgeführten Unterstützungsnetzwerk. Ohne sie wären unsere Vereinsziele nicht erreichbar.

Danken darf ich ebenfalls Gernot Jochum-Müller, dem Entwickler des Modelles „Zeitpolster“ in Österreich, für sein offenes Ohr für unsere Anliegen und Anfragen.

Auch in diesem Jahr geht mein aufrichtiger Dank an Judith Oehri in ihrer Funktion als Geschäftsführung. Sie begleitet oder führt gar federführend verschiedene Projekte im Zusammenhang mit unseren Vereinszielen. Ihr unermüdlicher Einsatz trug wesentlich dazu bei, dass „Zeitpolster“ sich weiterhin erfreulich entwickeln konnte. Als Bindeglied des Vorstands zu den

Teammitgliedern und manchmal auch zu Betreuten und Helfenden ist sie gleichermaßen wertvoll wie als Ansprechperson für andere Institutionen und Vereine.

Den Teammitgliedern im Ober- und Unterland sei an dieser Stelle ebenso für ihre wertvolle Arbeit gedankt. Ihre Vermittlungstätigkeit in den Gemeinden ist das A & O von „Zeitpolster“.

Dank auch an unser Helfenden und die Hilfesuchenden. Dieses Zusammenwirken von Helfen und Helfen lassen ist der Kern unserer Vereinstätigkeit.

Natürlich danke ich am Schluss meinen Kolleginnen und Donath für ihr Mitwirken im Vorstand. Euer Unterstützung in den vielen Fragestellungen, die uns in diesem Vereinsjahr beschäftigten, weiss ich sehr zu schätzen.

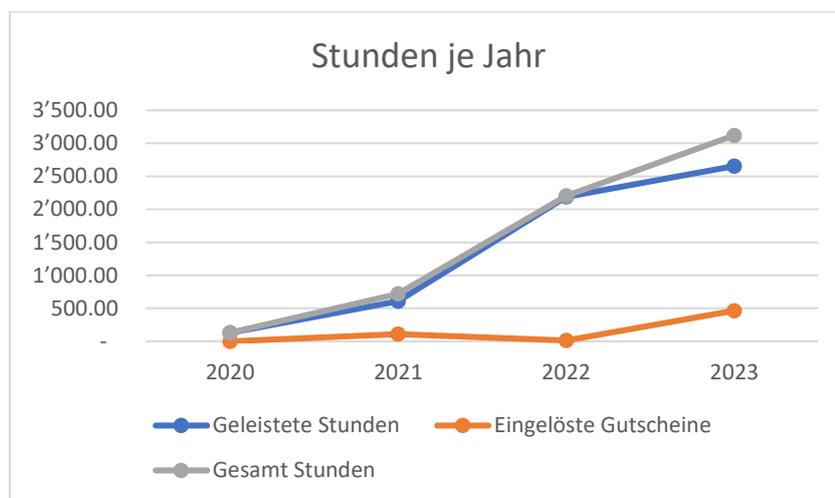
Ewald Ospelt, Präsident

Bericht der Geschäftsführung

Das Berichtsjahr war intensiv und spannend und wir durften wiederum viel dazulernen, was zu Veränderungen in der Zukunft führen wird.

Statistik

Braucht es Zeitpolster wirklich? Diese Frage hörten wir zu Beginn des Öfteren. Wenn man die Entwicklung der Stunden anschaut, sieht man, dass die Frage klar mit JA beantwortet werden kann. Wir haben in diesem Jahr erstmals mehr als 3'000 Stunden Unterstützung erbracht.



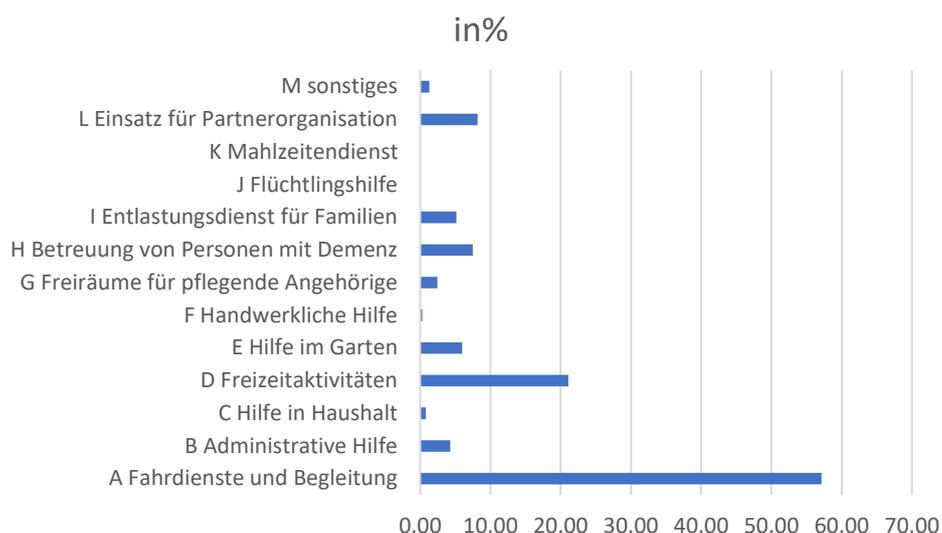
Allerdings muss erwähnt werden, dass der Fahrdienst mit Faktor drei gerechnet wurde. Nachdem wir hier eine Praxisänderung vornehmen werden, wird sich die Stundenentwicklung im Jahr 2024 dann etwas anders präsentieren.

In 2023 gab es zwei neue Aspekte bei Zeitpolster: Helfende haben zum ersten Mal auch Stunden von ihrem Guthaben bezogen und die Gemeinden Schaan und Vaduz haben den Helfenden des Mahlzeitendienstes Gutscheine für ihre Tätigkeit gegeben. Wir behandeln diese Gutscheine wie erbrachte Stunden und hinterlegen die entsprechende Summe auf dem Notfallkonto.

Von den angebotenen Unterstützungsleistungen wird der Fahrdienst am häufigsten genutzt. Die Zahl ist verhältnismässig hoch, weil die Fahrzeit wie bereits erwähnt mit Faktor 3 verrechnet wird. Damit sollen die Helfenden einen Beitrag an die Fahrkosten (Benzin, Unterhalt) erhalten. Die Praxis hat aber gezeigt, dass die Kosten für Benzin und Unterhalt des Autos für die Helfenden doch erheblich sein können, wenn sie öfters Fahrten übernehmen. Ab 2024 wird die Fahrzeit nicht mehr verdreifacht, sondern werden Fahrspesen (CHF 0.50 pro Kilometer) in Rechnung gestellt.

Gesellschaft leisten und die Betreuung von Personen mit Demenz waren weitere Leistungen, die nachgefragt wurden. Unter dem Punkt „Einsatz für Partnerorganisationen“ werden Leistungen verbucht, die wir für den Seniorenbund, die Krebshilfe und die Liecht. Alters- und Krankenhilfe erbringen.

Der Entlastungsdienst für Familien entstand im Rahmen eines Pilotprojektes mit dem Eltern -Kind Forum und soll nun fixer Bestandteil unseres Angebotes sein. Zeitpolster kommt dann zum Tragen, wenn alle andere Lösungen der Kinderbetreuung (noch) nicht greifen und versteht sich als Überbrückungsangebot. Diese Einsätze sind auf maximal 6 Monate beschränkt.



Der Mahlzeitendienst in Liechtenstein wird von der Familienhilfe Liechtenstein organisiert. Die Gemeinden geben diesen Freiwilligen je nach Gemeinde einen Spesenersatz, gemeinsames Essen und in den Gemeinden Schaan und Vaduz neu Gutscheine von Zeitpolster. Diese Gutscheine können dann verschenkt oder bei uns eingelöst werden.

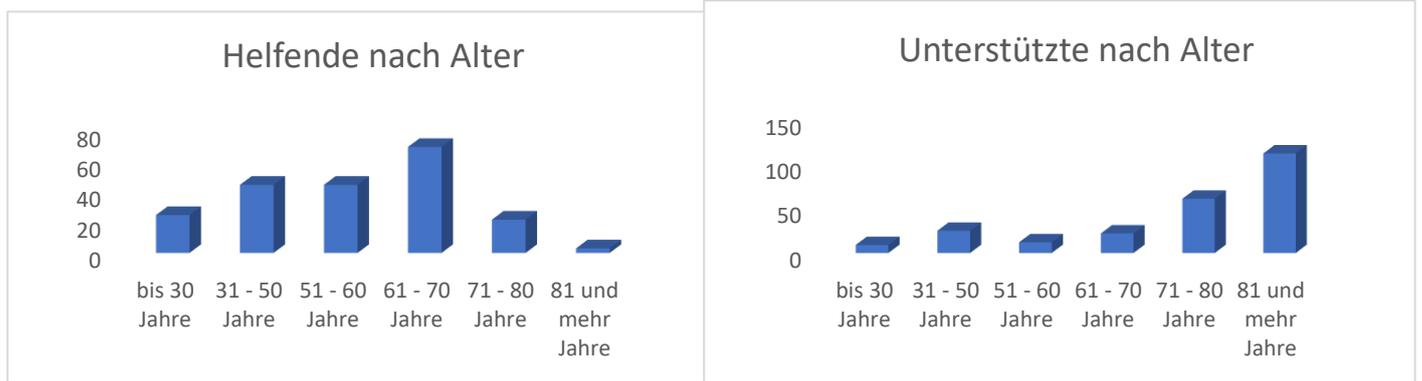
Die Hilfe im Garten kann Blumen tränken, ein Busch schneiden, Rasen mähen oder Hilfe beim Umtopfen sein. Allerdings gilt auch hier wie bei anderen Angeboten: wir ersetzen keinen professionellen Anbieter in diesem Fall Gärtner. Diese Abgrenzung stellt manchmal eine Herausforderung für unsere Teammitglieder dar, die sich die Situation jeweils vor Ort ansehen.

Was kaum genutzt wird, ist die Hilfe im Haushalt. Dies auch deshalb, weil wir nur in Notfällen eine Überbrückung bieten, bis andere Lösungen (z.B. Familienhilfe) greifen. Auch soll Zeitpolster keine Reinigungsdienste ersetzen. Hier gibt es professionelle Anbieterinnen und Anbieter.

Die Anzahl der Unterstützten hat um über 60 % zugenommen. Dies zeigt deutlich, dass der Bedarf steigt. Die Anzahl der Helfenden ist erstmals tiefer als die Anzahl der unterstützten Personen. Wir haben in diesem Jahr eine Bereinigung der Daten vorgenommen. Im Zuge dessen meldeten sich einige Helfende, insbesondere diejenigen, die via Coronahilfe Liechtenstein zu uns kamen, wieder ab.

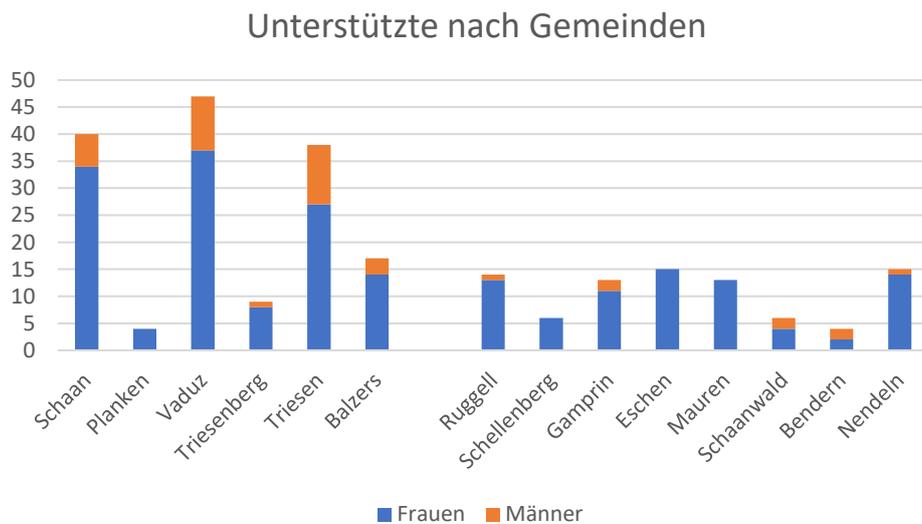
	2021	2022	2023
Aktive Helfende	130	196	209
Registrierte Unterstützte	60	150	241

Helfende von Zeitpolster findet man in allen Altersgruppen, was sehr erfreulich ist. Die grösste Helfergruppe sind die 61-70-Jährigen, was auch unseren Erwartungen entspricht. Insbesondere Jungseniorinnen und -senioren haben Zeit, sich sozial zu engagieren. Zeitpolster zeigt hier sicherlich nur einen Teil des Engagements, das diese Personengruppe leistet.



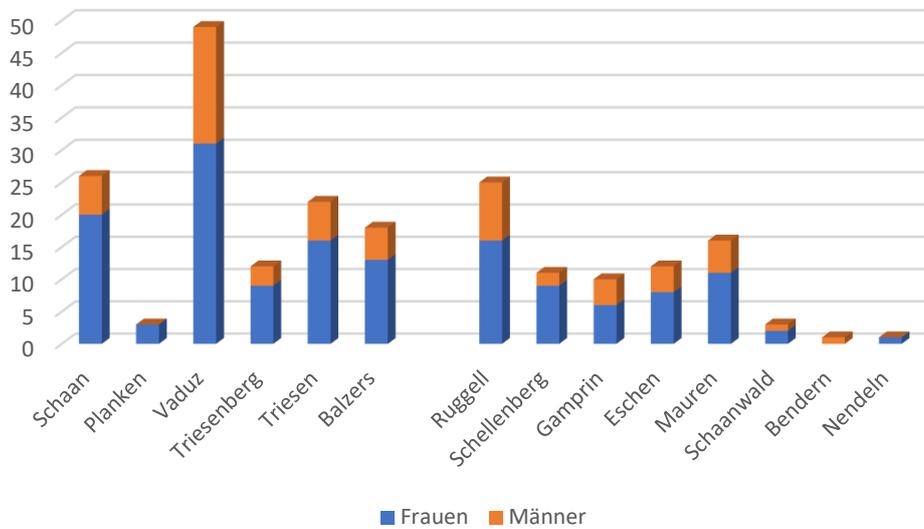
Die klar grösste Altersgruppe bei den Unterstützten sind die über 80-Jährigen. Glücklicherweise sind die Menschen in Liechtenstein relativ lange fit und benötigen daher auch lange keine Unterstützung. Im Gegenteil, man kann sich sogar noch bis ins hohe Alter bei den Helfenden engagieren.

Rund 70 % der Helfenden sind Frauen, es steigt aber auch die Anzahl der Männer, die sich bei Zeitpolster engagieren.



Bei den Unterstützten beträgt der Männeranteil rund 16 %. 209 Helfende unterstützen derzeit 241 Personen, die sporadisch oder regelmässig Hilfe benötigen. Nur in den Gemeinden Ruggell, Schellenberg, Mauren und Triesenberg haben wir (noch) mehr Helfende als Unterstützte.

Helfende nach Gemeinden



Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Ist Zeitpolster eine Konkurrenz zu anderen sozialen Institutionen? Die Erfahrung zeigt: Nein, wir sind klar eine Ergänzung. So haben wir für den Liecht. Behindertenverband (LBV) einige Fahrten im Auftrag der Liecht. Alters- und Krankenpflege (LAK) übernehmen können. Die Anfragen gelangen an den LBV und diese geben sie an uns weiter. Einige Fahrerinnen und Fahrer wurden für diese Einsätze speziell auf die Caddys der LAK geschult. Dieser Ablauf hat sich gut bewährt.

Der Liecht. Seniorenbund gibt seinen Freiwilligen für gewisse Einsätze Stunden von Zeitpolster. Ebenso wie die Gemeinden Schaan und Vaduz den Helfenden des Mahlzeitendienstes Gutscheine von Zeitpolster schenken.

In Zusammenarbeit mit dem Eltern Kind Forum (EKF) bieten wir den Entlastungsdienst für Familien an. Das Eltern Kind Forum hat das nötige Know-how, um zu klären, welches Angebot für eine Familie in Not das richtige ist und zieht Zeitpolster bei Bedarf bei.

Mit der Flüchtlingshilfe arbeiten wir je nach Situation mal mehr mal weniger zusammen. Im 2023 kam es immer wieder zu vereinzelt Einsätzen, die wir sehr gerne übernommen haben.

Helfende, welche Personen mit Demenz begleiten, müssen eine Schulung bei demenz.li durchlaufen bevor wir sie zum Einsatz bringen. Dies gibt auch den Helfenden die notwendige Sicherheit im Umgang mit den betreuten Personen. Neu findet man das Angebot von Zeitpolster auch im Heft „Senioren gemeinsam aktiv“.

Das Theater am Kirchplatz (TAK) versucht zusammen mit Zeitpolster einen Fahrdienst aufzugleisen. Hier stehen wir allerdings noch ganz am Anfang.

Die oben erwähnten Organisationen sind diejenigen, mit denen wir den intensivsten Austausch pflegen. Selbstverständlich unterstützen wir auf Anfrage auch andere Organisationen.

Änderungen im 2023

Neu können Helfende, die älter als 65 Jahre sind, bei Bedarf Stunden beziehen. Dies macht insbesondere dann Sinn, wenn Helfende vorübergehend selbst Unterstützung benötigen. Nachdem wir im Jahr 2024 anstelle der Verdreifachung der Stunden Fahrspesen vergüten, wurde auch die Zeitdokumentation entsprechend angepasst. Beide Praxisänderungen (Stundenbezug und Fahrspesenvergütung) waren dank des Entgegenkommens der Liecht. Steuerverwaltung möglich, wofür wir uns herzlich bedanken.

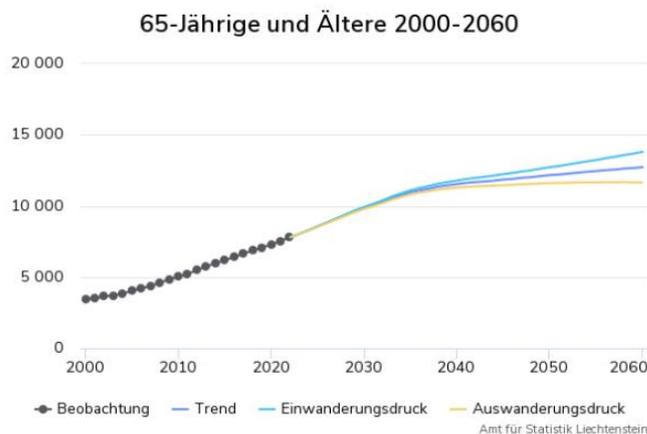
Neu verschicken wir die Rechnungen nur noch quartalsweise. Dies aus dem einfachen Grund, weil die Beträge oft sehr gering sind. Dies hat auch den administrativen Aufwand etwas reduziert.

Die Datenbank hat eine neue Nutzeroberfläche erhalten. Sie soll für die Teammitglieder aber auch für die Nutzenden von Zeitpolster etwas einfacher in der Handhabung sein. Helfende können sich auf dieser Plattform jederzeit über ihr Stundenguthaben informieren.

Ausblick

Die Regierung arbeitet derzeit an einer Altersstrategie und wir durften unsere Ideen hierzu einbringen. Ein Thema, das uns diskussionswürdig erscheint, ist die Zusammenlegung der verschiedenen Fahrdienste. Eine Nummer, ein einheitlicher Tarif und ein Abrechnungssystem. Dies wird in Zusammenarbeit mit dem Liecht. Seniorenbund und dem Liecht. Behindertenverband geprüft. Das Thema Helfende wird uns auch im 2024 beschäftigen. Wie man der Tabelle (Quelle Amt für Statistik) klar entnehmen kann, nimmt die Anzahl der 65-Jährigen und älter rasant zu. Wir werden inskünftig noch stärker gefordert sein, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Die Zahl und der Anteil der 65-Jährigen und Älteren wachsen stark



Im Szenario «Trend» nimmt die Zahl der 65-Jährigen und Älteren von 7'795 Personen im Jahr 2022 auf 12'723 Personen im Jahr 2060 zu, was einem Wachstum von 63.2% entspricht. Der Anteil der 65-Jährigen und Älteren an der Gesamtbevölkerung steigt von 19.6% im Jahr 2022 auf 28.6% im Jahr 2060. Im Szenario «Einwanderungsdruck» wächst die Zahl der 65-Jährigen und Älteren auf 13'801 Personen im Jahr 2060. Dies entspricht einem Zuwachs von 77.0% im Vergleich zum Jahr 2022. Der Anteil der 65-Jährigen und Älteren an der Gesamtbevölkerung liegt bei 26.7% im Jahr 2060. Im Szenario «Auswanderungsdruck» steigt die Zahl der 65-Jährigen und Älteren auf 11'642 Personen im Jahr 2060. Dies entspricht einem Zuwachs von 49.4% gegenüber dem Jahr 2022. Der Anteil der 65-Jährigen und Älteren an der Gesamtbevölkerung erhöht sich auf 31.3% im Jahr 2060.

Dank

Ohne den grossen Einsatz der Teammitglieder würde Zeitpolster nicht funktionieren. Eine Vermittlung benötigt oft einige Telefonate und die Anfragen kommen oftmals sehr kurzfristig. Mit viel Geduld und Engagement werden die Anfragen bearbeitet. Dafür gebührt allen Teammitgliedern grossen Dank.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Vorstandsmitglieder, die sich aktiv mit Ideen und Feedbacks einbringen, allen voran Ewald Ospelt, der mich stets mit Rat und Tat unterstützt.

Judith Oehri, Geschäftsführerin

Berichte der Teammitglieder Unterland



Marina Kieber, Thomas Goop, Astrid Büchel, Martin Büchel, Helen Goop

Astrid Büchel, Gamprin

Im vergangenen Jahr 2023 lief es sehr gut bei uns in Gamprin/Bendern. Es gab insgesamt 88 Einsätze bei 12 Betreuten, wobei davon 27 Anfragen von ein- und derselben Person kamen.

Auch die Möglichkeit auf Helfende anderer Unterländer Gemeinden zugreifen zu können, finde ich sehr positiv.

Bei einem an Alzheimer erkrankten Mann wurden seine Wünsche auf zwei Helfende (Gamprin/Ruggell) aufgeteilt. Ich konnte mit den zwei Helfenden, dem Betreuten und seiner Frau ein erstes Treffen organisieren, das dann zum Erfolg geführt hat. Alle waren letztlich mit dem Erreichten zufrieden.

Ebenso finde ich es schön, dass eine männliche Person mit Demenz in Gamprin abwechselnd von zwei helfenden Frauen ziemlich regelmässig betreut wird. Mir ist aufgefallen, dass einige Betreute es schätzen, wenn sich eine gewisse Konstanz ergibt und die Helfenden mit den Betreuten sich untereinander absprechen.

Der Helfer Anlass mit diversen Informationen, Führung in Ruggell bei den Sport- und Freizeitanlagen sowie Apero mit Häppchen und Getränken mit 38 Personen fand guten Anklang.

Helen Goop, Eschen

2023 war in Eschen Nendeln vor allem geprägt von Anfragen für Fahrdienste. So musste eine Betreute an 5-6 Tagen pro Monat in Folge gefahren werden. Die Organisation dieser Fahrten stellte eine Herausforderung dar, da der Grossteil meiner Helfenden berufstätig und tagsüber unter der Woche nicht verfügbar ist. Die Installation einer WhatsApp Gruppe mit den Helfenden, die sich für Fahrdienst eingetragen haben, hat die Aufgabe etwas erleichtert. Ein Teil meiner Helfenden ist stark ausgelastet mit Daueraufträgen, die diese direkt mit den Betreuten ohne mein Zutun organisieren und ausführen. Fahrten in die Spitäler St. Gallen und Chur, mit teilweise längeren Wartezeiten sind mit einem grossen Zeitaufwand verbunden und sind nicht einfach zu vermitteln. Dank Helfern und Helferinnen aus anderen Gemeinden konnten alle Anfragen erledigt werden.

Ein Aufruf in den sozialen Medien und im Gemeindekanal der Gemeinde Eschen, um Helfende zu finden war leider nicht von Erfolg gekrönt. Ich meinerseits habe mehrere Jungsenioren angesprochen und versucht diese für einen Einsatz zu motivieren. Die Antwort war stets dieselbe: Ich möchte mein Familienleben, meine Enkelkinder, meine Freiheit geniessen und mich nicht verpflichten.

Einen speziellen Auftrag durfte ein Helfer im Sommer erledigen. Während der krankheitsbedingten längeren Abwesenheit musste ein grosser Schrebergarten gewässert und zwei halbwilde Katzen jeweils frühmorgens mit Futter und Aufmerksamkeit belohnt werden. Die nicht unerhebliche Ernte von Tomaten, Zucchetti, Chili etc. zu verteilen erforderte ein gutes Netzwerk.

Ein gemeindeübergreifendes Team «Rasenmähen» organisierte sich selbst. Bei solchen Aufgaben, die ja terminlich flexibel ausgeführt werden können, ist es wichtig, dass die Helfer sich klar zu den Ansprüchen der Betreuten äussern und sie nicht Gewähr bei Fuss zu stehen haben.

Die regelmässigen informativen Teamsitzungen des Teams Unterland sind mir wichtig und fördern die Zusammenarbeit wesentlich. Meinen Kolleginnen und Kollegen vom Team Unterland gebührt ein grosses Lob. Der von Astrid bestens organisierte Helfer Anlass im Kommod in Ruggell war eine schöne Gelegenheit Helfer und Helferinnen aus den anderen Gemeinden kennen zu lernen. Martins Sportplatzführung war für mich hoch interessant und vermittelte mir viel Wissenswertes zu dieser großartigen, gepflegten Anlage.

Marina Kieber, Mauren

Ich kann zurzeit auf 13 Frauen und 6 Männer in der Gemeinde Mauren/Schaanwald zurückgreifen, wenn ich Anfragen betr. Fahrten, Mithilfe im Garten, zur Unterhaltung und Betreuung von Personen, Entsorgungen von Müll usw. erhalte. Dass bis anhin noch nicht alle Helfenden zu einem Einsatz und damit zu einer Gutschrift auf ihrem Stundenkonto kamen, liegt nicht nur an den Anfragen. Die 19 aufgeführten Helfer und Helferinnen haben bei Anfragen für einen Einsatz nicht immer freie Zeit, teils aus beruflichen oder familiären Gründen. Manche wünschen sich aber auch eine vorübergehende „Auszeit“ bei Zeitpolster.

Dass das Angebot Zeitpolster stimmt und ein Bedürfnis ist, wird durch die positiven Rückmeldungen, welche wir von den Betreuten erhalten, immer wieder bestätigt. Dies insbesondere auch von Familienmitgliedern, wenn wir beispielsweise deren betagte Eltern unterstützen. Oft wohnen die Söhne oder Töchter einer betagten Person in einer anderen Gemeinde, sind berufstätig und können den Wünschen der Eltern (meist sind es Fahrten zu Ärzten, Therapien, Einkaufen tagsüber) nicht nachkommen.

Wichtig für unsere Helfenden und für mich ist es zu wissen, dass wir ein breites Angebot an Hilfeleistungen haben, aber nicht alles übernehmen können oder übernehmen müssen. Ich denke dabei an aufwendige Gartenarbeit, Arbeiten rund ums und im Haus sowie an längerfristige Hilfe bei Betreuungen. Hier unterstützen wir, indem wir die Anfragenden auf das Angebot der Familienhilfe, des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes, oder der Senioren für Senioren (Sen-Sen) aufmerksam machen. Zeitpolster steht in Kontakt mit diesen Institutionen und weiss in welchen Bereichen Aufgabenteilungen vorgenommen werden können.

Martin Büchel, Ruggell

Ruggell bleibt nach wie vor ein Helferdorf. Die überwiegende Anzahl Stunden von Helfenden aus Ruggell werden verteilt in den Unterländer Gemeinden geleistet. Ich bin stolz darauf, dass die Ruggeller Helfenden auch im «Ausland» ihre Unterstützung anbieten.

Fahrdienste werden am meisten gewünscht, jedoch werden die Dienste auch für Gartenarbeit, Kinderbetreuung, Zeit für Personen mit Demenz und auch handwerkliche Hilfe in Haushalt und Garten geleistet. Mit dem eigens für Fahrdienste eingerichteten WhatsApp Gruppen- Chat können die Helfenden um einiges effizienter gefunden werden.

Der diesjährige Helfer Anlass vom TEAM Unterland fand am 2. Juni im Hotel kommod statt.

Nach dem Kulturthema vom letzten Jahr in Mauren galt das diesjährige Thema dem Fussballsport.

Als «Eingeborener» erzählte ich über die Geschichte und Entwicklung des Fussballsports in Ruggell, vom Fussballacker bis hin zur gemeinsamen LFV (Liechtensteiner Fussball Verband) Stätte, welche den UEFA-Normen entspricht und auch Länderspiele zulässt.

Für die Finanzierung dieses Helfer Anlasses geht ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Ruggell, welche sich sehr grosszügig an den Kosten dieses Anlasses beteiligte.

Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der Organisation Zeitpolster, den dahinter wirkenden tollen Teammitgliedern, allen Helfenden und auch der Gemeinde Ruggell für die wohlwollende Zusammenarbeit und Unterstützung.

Thomas Goop, Schellenberg

Im Januar 2023 übernahm ich die Aufgaben von Andrea Fritz als Gemeindekoordinator bei Zeitpolster Liechtenstein.

Im Team Unterland hatten wir 2023 drei Sitzungen, die ich in der Funktion des Teamleiters einberufen und protokolliert habe.

Eine weitere Aufgabe von mir ist die Vermittlung von Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Forum (EKF). Von 5 Anfragen zur Kinderbetreuung kamen drei Vermittlungen zustande. Im Schellenberg gab es folgende Einsätze: 5 x Fahrdienste, 6 x Gartenhilfe, 4x handwerkliche Hilfe sowie 7 gemeindeübergreifende Einsätze. Wir haben im Schellenberg eine WhatsApp Gruppe für den Fahrdienst eingerichtet. Es gab 3 Anfragen mit Registrierung, die bis jetzt nicht genutzt wurden. Bei einer dieser Anfragen war eine Beratung meinerseits bezüglich Haushalthilfe mit dem Anraten auf Kontaktaufnahme mit der Familienhilfe. Derzeit sind 11 HelferInnen in Schellenberg registriert, eine davon kam in diesem Jahr neu dazu.

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten von Zeitpolster war sehr gut. – Danke!

Berichte der Teammitglieder Oberland



Gertrud Vogt, Monika Stahl, Barbara Welte, Silke Wohlwend, Maria Hälg, Inge Schatzmann, Irène Ospelt

Barbara Welte, Triesenberg

Ich engagiere mich seit Beginn bei Zeitpolster, bin Ansprechperson für meine Gemeinde Triesenberg und die Zeiterfassung Oberland. Diese Aufgabe hat sich im Laufe der Zeit verändert. Anfangs war es nur die Stundenerfassung, dann kamen die Gutscheine hinzu, neu können Helfende auch Stunden beziehen und ab kommendem Jahr gibt es ein Kilometergeld.

In meiner Gemeinde ist die Nachbarschaftshilfe noch gross und es funktioniert gut. Zeitpolster wächst in Triesenberg langsam. Ich hatte im letzten Jahr verschiedene Anfragen betreffend Hilfe im Garten oder beim Entsorgen, Fahrdienste aber auch Kinderbetreuung. Die Arbeit bei Zeitpolster macht mir Spass und es freut mich, wenn sich neue Personen für Zeitpolster interessieren und ich ihnen behilflich sein darf. Die Zusammenarbeit und der Austausch im Team sind sehr gut und man unterstützt sich gegenseitig. Vielen Dank an das ganze Team!

Gertrud Vogt, Balzers

In diesem Jahr haben wir in Balzers einen kleinen Aufschwung erlebt. Es haben sich einige Helfende neu registriert. So konnten die Anfragen vor allem für Fahrdienste abgedeckt werden. Auch wurde rege nach Hilfe im Garten angefragt.

Wegen fehlenden Helfenden konnte allerdings leider nicht alles abgedeckt werden. Bei einem Einsatz konnten wir einen Helfenden aus einer anderen Gemeinde einsetzen. Ebenso konnte eine Helferin zur Demenzbetreuung vermittelt werden, um die Angehörigen zu entlasten.

Im August waren wir mit einem Stand am Seniorennachmittag der Gemeinde vertreten. Einzelne Leute kamen mit uns ins Gespräch und stellten interessiert Fragen, die wir gerne beantworteten.

Am 1. September übernahm ich die Aufgabe der Koordinatorin für Balzers von Silke Wohlwend. Sie hat mich sehr gut eingearbeitet und war bei Fragen immer für mich erreichbar. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an Silke für ihren grossen Einsatz bei Zeitpolster.

Inge Schatzmann, Triesen

Die sehr gute Zusammenarbeit mit Judith und den Team-Kolleginnen von Zeitpolster war wertvoll.

Dadurch konnte ich gewisse «Anfangs-Unsicherheiten» ablegen und wertvolle Hilfen für die Nutzer von Zeitpolster anbieten.

Das Jahr 2023 war geprägt von einem signifikanten Anstieg von Nachfragen in unserem Dorf. Vor allem die Fahrdienste erfreuen sich steigender Beliebtheit, weshalb es gut war, unser Team durch weitere Helfer aufstocken zu können.

Einige Anfragen konnten wir leider nicht erledigen, da sie nicht in unserem Kompetenzbereich lagen. Dies klärte ich jeweils durch Rücksprache mit Judith, welche immer ein offenes Ohr für alle Anliegen ihrer Teammitglieder und deren Kunden hat. Auch die Nutzer waren in den Entscheidungsprozess involviert und zeigten Verständnis für Situationen, bei denen wir leider passen mussten. In solchen Fällen haben wir versucht, alternative Institutionen anbieten zu können. In diesem Zusammenhang ist auch die besonders gute Zusammenarbeit mit dem «Eltern-Kind-Forum» zu erwähnen, welches ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat und eine sehr wertvolle Hilfe für herausfordernde Situationen bei Familien mit Kindern ist.

Das Helfertreffen, welches dieses Jahr in Triesen war, fand grossen Anklang. Es wäre schön, wenn sich die Teilnehmerzahl an diesem «Event» erhöhen würde, da es sehr wichtig ist für den Austausch und den gesellschaftlichen Zusammenhang der Mitglieder.

Dank der guten Zusammenarbeit im Team und den überaus geschätzten Helfern konnten wir vielen Nutzenden die nötige Unterstützung bieten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Teammitgliedern von Zeitpolster ein ganz herzliches «weiter so»!!! 😊

Irène Ospelt, Vaduz

Das vergangene Jahr war wieder spannend und mit recht viel mehr Arbeit bestückt. Die verschiedenen Anfragen haben sich gehäuft und ich konnte bei nicht ganz allen die gewünschte Hilfe organisieren.

In erster Linie erhielten wir Anfragen für Fahrdienste. Dank der grossen Flexibilität unserer freiwilligen HelferInnen konnte ich meistens eine passende Lösung finden.

Besonders gefreut hat mich, dass ich für eine Flüchtlingsfrau, Mutter von 4 Kindern, welche schon seit acht Jahren im Land lebt, eine fachliche Unterstützung beim Deutsch lernen vermitteln konnte. Sie ist mit viel Fleiss und Willen daran, die deutsche Schrift, die Vokabeln, das Lesen und das Leseverständnis zu erlernen.

Weiter konnten wir einer Tierbesitzerin von Meerschweinchen und 2 Katzen eine Entlastung geben damit sie auch einmal ein verlängertes Wochenende verreisen konnte und ihre Tiere gut versorgt wurden.

Ich bin sehr dankbar, dass die Fahrer*Innen nun ab 2024 ein Kilometergeld erhalten, vor allem für die, welche sich bereit erklären weitere Fahrten für das Zeitpolster zu machen. Dadurch kann ich auch mit weniger schlechtem Gewissen immer wieder die gleichen Personen fragen.

Der Gemeinderat von Vaduz hat entschieden, den Mahlzeiten Austrägerinnen als Anerkennung Gutscheine von Zeitpolster zu schenken. Dieses Zeichen der Wertschätzung wird von den Ehrenamtlichen sehr geschätzt.

Ich wünsche mir einfach, dass sich noch viele Leute für das Zeitpolster begeistern können und einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung stellen möchten.

Maria Hälg, Schaan

Mit Stolz sehe ich auf die vielen Freiwilligen im Jahr 2023 zurück. Ohne die grosse Bereitschaft und Flexibilität wären all die Einsätze nicht möglich gewesen.

Der Vorsteher von Schaan und der Gemeinderat, haben sich als Zeichen Wertschätzung den MahlzeitenausträgerInnen Zeitpolstergutschriften geschenkt. Die Frauen und Männer haben für diesen ehrenamtlichen Dienst 1237 Stunden aufgewendet. Dies ist ein sehr grosser Beitrag zum Gemeinwohl und er wird von den BezügerInnen sehr geschätzt.

Die nachgefragten Einsätze sind sehr vielfältig und sehr umfangreich. Die Dankbarkeit ist sehr gross sowohl von den Betreuten und auch von ihren Angehörigen. Gerne möchte ich mich auch bei den Teammitgliedern bedanken, die durch ihre Mithilfe und die ihrer Freiwilligen geholfen haben, dass die erwünschten Einsätze abgedeckt werden konnten.

Monika Stahl, Planken

In Planken verlief das vergangene Jahr mehr als ruhig. Lediglich zwei Personen beanspruchten den Fahrdienst, für beide hat sich freundlicherweise immer die gleiche FahrerIn zur Verfügung gestellt.

Ich habe verschiedentlich Personen angesprochen, die meines Erachtens Hilfe brauchen könnten, war aber nie erfolgreich. Dazu muss ich sagen, dass die meisten Personen über 80 noch in der glücklichen Lage sind, dass für kleinere oder auch grössere Hilfeleistungen ihre Kinder oder sogar Enkelkinder einspringen.

Überzeugt bin ich aber, dass sich dies in den nächsten Jahren ändern wird.

Mein Wunsch ist klein, dass, wenn Leute Hilfe benötigen, sich diese bei mir melden.

Bilanz

Verein Zeitvorsorge Liechtenstein Buchhaltung 2023

BILANZ

AKTIVEN

		CHF 31.12.2023	CHF 31.12.2022
Umlaufvermögen			
1020	LGT Depositenkonto	72'335.46	33'996.71
1030	LGT Sparkonto Notfallkonto	20'933.57	9'051.34
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	8'275.00	1'787.00
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	--	5'000.00
Umlaufvermögen		101'544.03	49'835.05
TOTAL AKTIVEN		101'544.03	49'835.05

PASSIVEN

		CHF 31.12.2023	CHF 31.12.2022
Kurzfristiges Fremdkapital			
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	1'207.50	1'800.00
2100	Gutscheine	--	1'045.00
21001	Guthaben Einwohner Gemeinde Planken	--	2'425.00
2120	Rückstellungen aus Spenden (Sozialkonto)	17'660.80	4'599.50
2140	Notfallkonto 40% der Betreuungsleistungen (Solidarfonds)	45'604.93	20'851.20
2180	Guthaben lokale Zeitpolstergruppen 5% von Betreuungsleistungen	3'895.33	1'481.11
2181	Guthaben lokale Zeitpolstergruppen aus Spenden	--	512.30
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen	--	35.00
Kurzfristiges Fremdkapital		68'368.56	32'749.11
Langfristiges Fremdkapital			
2601	Rückstellungen Anlässe	--	7'142.72
Langfristiges Fremdkapital		--	7'142.72
Eigenkapital			
2850	Vereinsvermögen	272'140.00	225'000.00
2851	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	-215'056.78	-185'344.08
Verlust		-23'907.75	-29'712.70
Eigenkapital		33'175.47	9'943.22
TOTAL PASSIVEN		101'544.03	49'835.05

Erfolgsrechnung

Verein Zeitvorsorge Liechtenstein Buchhaltung 2023

ERFOLGSRECHNUNG

	CHF 2023	CHF 2022
ERTRAG		
Betreuungsleistungen		
3000 Betreuungsleistungen	54'291.00	21'810.80
3010 Organisationsbeitrag 55%	30'187.05	12'306.22
Betreuungsleistungen	84'478.05	34'117.02
Erhaltene Zuwendungen		
3120 Chancengleichheitspreis	--	5'000.00
Erhaltene Zuwendungen	--	5'000.00
TOTAL ERTRAG	84'478.05	39'117.02
AUFWAND		
Aufwand für Aktivitäten und Leistungen		
4400 Lizenzgebühr	-7'819.20	-7'200.00
4500 Zuweisung Notfallkonto 40% Betreuungsleistungen	-21'425.73	-8'448.52
4510 Zuweisung lokale Teams 5% Betreuungsleistungen	-2'678.22	-1'056.07
Aufwand für Aktivitäten und Leistungen	-31'923.15	-16'704.59
Übriger und admin. Vereinaufwand		
6500 Öffentlichkeitsarbeit	-5'693.53	--
6510 Organisationskosten	-1'353.70	-1'585.70
6530 Geschäftsstelle	-35'707.50	-34'500.00
6540 Zuweisung Notfallkonto 40% Teams, Vorstand, Präsident	-3'328.00	-3'352.00
6545 Zuweisung Organisationsbeitrag 55%	-30'187.05	-12'306.22
Übriger und admin. Vereinaufwand	-76'269.78	-51'743.92
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
6800 Abschreibungen und Wertberichtigungen	--	-40.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	--	-40.00
Finanzergebnis		
6940 Bankspesen	-273.90	-342.55
6950 Zinsertrag	81.03	1.34
Finanzergebnis	-192.87	-341.21
TOTAL AUFWAND	-108'385.80	-68'829.72
Verlust	-23'907.75	-29'712.70

Entwicklung des Notfallkontos

Je geleistete Stunde werden CHF 4.00 auf ein Notfallkonto hinterlegt. Hat ein Mitglied ein Zeitguthaben angespart und es kann bei späterem Bedarf keine Hilfe im Zeitpolsternetzwerk gefunden werden, so können wir damit anteilig Betreuungsleistungen zukaufen. Wenn beispielsweise in 10 Jahren zu wenig Helfende eine Leistung gegen Zeitgutschriften anbieten, kann zumindest eine solidarische Betreuungsleistung zugekauft werden. In diesem Fall stellen Helfende gemeinsam mit der gebietszuständigen Gruppe (Ober- oder Unterland) einen Antrag. Dieser wird vom Vereinsvorstand bzw. der Geschäftsstelle geprüft.

Auszug aus Artikel 6 der Statuten

Verfügen betreute Mitglieder über Zeitgutschriften und können sie diese trotz Bemühungen des Vereins nicht gegen Betreuung innerhalb des Vereins einlösen, kann das Mitglied einen Antrag auf finanzielle Unterstützung aus dem Notfallkonto an den Verein stellen.

Die Höhe der Subvention richtet sich nach dem Verhältnis der insgesamt angesammelten Stunden auf den Zeitkonten zum angesammelten Kapital am Notfallkonto (Stundenäquivalent). Dieser Wert wird jährlich festgelegt und auf der Website des Vereins veröffentlicht.

Der maximal auszahlbare Betrag ergibt sich aus der Summe der notierten Stunden des Mitglieds multipliziert mit dem Stundenäquivalent gemäss Absatz 7. Der Stichtag für die Bewertung ist jeweils der 31. Dezember.

Stand des Notfallkontos per 31.12.2022	CHF 20'851
Zuweisung an Notfallkonto 2023	CHF 25'754
Stand des Notfallkontos per 31.12.2023	CHF 46'605
Total geleistete Stunden per 31.12.2023	11'401
Stundenäquivalent per 31.12.2023	CHF 4.00

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung des

Verein Zeitvorsorge Liechtenstein, 9490 Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Verein Zeitvorsorge Liechtenstein, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review“) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Eschen, 04. April 2024

TREMACO MANAGEMENT ANSTALT


Guido Gassner, LL.M.


i.A. Tobias Duelli

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung des Vereins Zeitvorsorge Liechtenstein vom 5. April 2023

1. Begrüssung - Entschuldigungen

Der Präsident Ewald Ospelt begrüsst pünktlich um 19.00 Uhr die über Zoom anwesenden Mitglieder zur dritten ordentlichen Jahresversammlung des Vereins Zeitvorsorge Liechtenstein. Speziell begrüsst er den Rechnungsrevisor Tobias Duelli der Tremaco Management Anstalt. Ebenfalls als Gast dabei ist unser Kooperationspartner Gernot Jochum, Österreich.

Anwesende Vorstands- und Teammitglieder (stimmberechtigt): Ewald Ospelt, Donath Oehri, Violanda Lanter, Petra Meier, Doris Quaderer, Flurina Seger, Thomas Goop, Helen Goop, Maria Hälg und Inge Schatzmann.

Entschuldigt sind die Teammitglieder Monika Stahl, Barbara Welte, Astrid Büchel, Martin Büchel, Irène Ospelt, Silke Wohlwend und Marina Kieber und das Passivmitglied Gabriela Eberle.

Die Einladungen zur heutigen Jahresversammlung sind gemäss Statuten fristgerecht allen Vereinsmitgliedern zugestellt worden. Die angemeldeten Personen erhielten den Jahresbericht. Es sind in der gegebenen Frist keinerlei zusätzliche Anträge bei der Geschäftsführerin eingegangen. Da es auch keine Anregungen oder Änderungen zur Traktandenliste gibt, startet der Präsident gemäss der vorliegenden Traktandenliste und führt durch die aufgeschaltete Präsentation.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nachdem 12 der insgesamt 17 statutarisch stimmberechtigten Personen anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig.

3. Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht wurde den angemeldeten Mitgliedern per Mail zugestellt. Es gibt keine Fragen zum Bericht. Der Präsident dankt allen, die mit ihren Beiträgen ein interessantes Gesamtbild der Vereinstätigkeiten beisteuerten. So wurde der vorliegende Jahresbericht durch die detaillierten Ausführungen und statistischen Zahlen der Geschäftsführerin und durch die Berichte der Teammitglieder wesentlich aufgewertet.

Der Jahresbericht mit dem Protokoll über die letzte Jahresversammlung wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2022 inkl. Bericht über die Entwicklung des Notfallkontos

Auch die Jahresrechnung wurde allen anwesenden Mitgliedern mit der Einladung zur Jahresversammlung zugestellt.

Der Kontostand des Notfallkontos beläuft sich per 31.12.2022 auf CHF 20'851.20, das Stundenäquivalent ist CHF 4.00.

5. Bericht der Revisionsstelle

Der Rechnungsrevisor Tobias Duelli hat die Jahresrechnung geprüft. Er bestätigt, dass die Buchführung und Jahresrechnung den Grundsätzen ordnungsgemässer Rechnungslegung entsprechen. Die

Buchhaltung wurden von Gabriela Eberle geführt. Der Präsident bedankt sich bei Gabriela Eberle und Tobias Duelli für ihre Arbeit. Das Review ist eine Spende der Tremaco Management Anstalt an den Verein Zeitvorsorge Liechtenstein.

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung 2022 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Jahresvoranschlag 2023

Der Jahresvoranschlag 2022 wird durch den Präsidenten kurz erläutert und ohne Fragen und Ergänzungen zur Kenntnis genommen. Dank der Zusage der Stiftung Lebenswertes Liechtenstein uns die nächsten zwei Jahre (bis und mit 2025) finanziell zu unterstützen, schauen wir positiv in die Zukunft. Ein herzlicher Dank ergeht an dieser Stelle an die Stiftung Lebenswertes Liechtenstein.

8. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle

Dem Vorstand und der Revisionsstelle wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

9. Varia

Es gibt keine Wortmeldungen.

10. Bericht Gernot Jochum-Müller über die Entwicklung der Zeitpolster GmbH

Gernot Jochum berichtet über die Entwicklungen bei Zeitpolster Österreich.

Für das Protokoll:

Judith Oehri, Geschäftsführerin

Unser Unterstützungsnetzwerk



die Mobiliar



Netzwerkpartner



DEME^NZ
LIECHTENSTEIN



**Familienhilfe
Liechtenstein**